

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Werkstatträte



Kompetenzen als Selbstverständnis

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Säule 4: Einbeziehung und Mitbestimmung
AG 4: 13 11:00 - 12:30 Uhr

Was muss ich können und was will ich erreichen? Kompetenzen als Selbstverständnis von Werkstatträten

Schlummer, Dr. Werner / Schütte, Ute

Werkstatträte machen eine wichtige Arbeit. Aber was muss ein Werkstattrat können, damit er seine Arbeit gut und erfolgreich machen kann? Er muss nicht nur die Gesetze kennen. Er muss auch mit ganz verschieden Menschen zusammenarbeiten können. Und er muss seine Arbeit gut gestalten können. Für diese und andere Aufgaben braucht ein Werkstattrat viele Fähigkeiten. Teilweise wird er durch Vertrauenspersonen unterstützt. Der Werkstattrat muss aber auch selber wissen, was ihm bei seiner Arbeit als Werkstattrat wichtig ist und was ihn leitet. Neben der Beschäftigung mit solchen erforderlichen Kompetenzen geht es in dem Workshop auch um das Selbstverständnis von Werkstatträten.

Dr. Werner Schlummer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Geistigbehindertenpädagogik der Universität zu Köln.
Ute Schütte ist Diplom-Sozialpädagogin und Fachlehrerin an einer Sonderschule für Geistigbehinderte in Schwäbisch Gmünd.

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Werkstatträte

Thema: Kompetenzen – Was ich können muss!

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Was ist Kompetenz?

Im DUDEN steht:
Kom | pe | tenz die; -, -en <Herkunft: lat. competentia = Zusammentreffen>

Im DUDEN steht zur Bedeutung u. a.:
1.a. Sachverstand; Fähigkeiten
b. (besonders Rechtssprache) Zuständigkeit

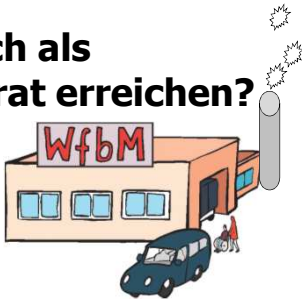
Ähnliche wichtige Wörter sind:
Fertigkeit, Können, Kenntnis

AG4:13 – U. Schütte / W. Schlummer Kompetenzen WR... 4

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Was muss ein Werkstattrat können?


Was will ich als Werkstattrat erreichen?



AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer Kompetenzen WR... 5

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Wie mache ich meine Arbeit als Werkstattrat gut?




Wie kann ich als Werkstattrat erfolgreich sein?

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer Kompetenzen WR... 6

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

„Werkstattrat wird man nicht allein durch die Wahl!“




Mit der Wahl in das Gremium Werkstattrat kommt auf jeden gewählten Werkstattrat (WR) eine Menge Arbeit zu.
Mitwirkung in einer WfbM ist eine schwierige Aufgabe.
Die Werkstattrat-Arbeit gut zu machen, fällt einem nicht in den Schoß.

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 7

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Beispiel: Film zur Arbeit im Heimbeirat



AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 8

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Was man als Werkstattrat können muss:




Werkstatträte benötigen besondere Basis-Kompetenzen.
Das bedeutet: Sie müssen grundlegende Dinge können.
Zum Beispiel:
Sie können mit anderen Menschen gut umgehen. Das nennt man: Sozial-Kompetenz.
Und sie verstehen die wichtigen Gesetze. Das nennt man: Fach-Kompetenz.

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 9

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Was man als Werkstattrat können muss:




Weitere Basis-Kompetenzen sind:

- Personale Kompetenz oder Individual-Kompetenz sowie
- Methoden-Kompetenz.

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 10

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Was ist Sozial-Kompetenz?




Als Werkstattrat muss man gut auf die Anliegen und Probleme der Beschäftigten eingehen können.
Ein Werkstattrat kann sich gut vorstellen, wie es einem anderen Beschäftigten geht.
Er kann sich vorstellen, wie sich ein anderer fühlt.
Er kann Anliegen und Probleme anderer auch gegenüber der Werkstatt-Leitung vertreten.
Er denkt dann nicht an eigene Interessen.

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 11

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Was ist Fach-Kompetenz?




Als Werkstattrat muss man sich mit Gesetzesgrundlagen und Richtlinien der Werkstatt gut auskennen.
Man muss Zusammenhänge zwischen verschiedenen Paragraphen verstehen.
Und man muss die Abläufe in der Werkstatt kennen.
Dann kann man sich als Werkstattrat gut für die Rechte der Werkstatt-Beschäftigten einsetzen.

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 12

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Was ist Personale Kompetenz oder Individual-Kompetenz?




Ein Werkstattrat kann gut über eigene Ideen und Möglichkeiten nachdenken.
Er kann sein eigenes Verhalten gut verstehen und erklären.
Er weiß, was er will.
Er kann das auch aussprechen und eventuell auch durchsetzen.
Er kann auch die Verantwortung für sein Tun erkennen und übernehmen.

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 13

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Was ist Methoden-Kompetenz?



Zur Arbeit im Werkstattrat gehört auch, dass man Arbeitsabläufe gut gestalten kann. Man weiß, was für die Sitzung des Werkstattrates wichtig ist.
Zum Beispiel: eine Tagesordnung haben. Oder auch: ein Protokoll schreiben.
Man muss die Arbeit als Werkstattrat anderen Menschen auch gut erklären können. Und man muss ein Gespräch gut führen können.

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 14

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Kompetenzen verbinden sich



AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 15

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Reichen Kompetenzen aus?

Alle Kompetenzen nutzen nichts, wenn man sie nicht umsetzen kann. Werkstatträte müssen auch handeln können. Das nennt man Performanz. Kompetenzen setzen sich zusammen aus einzelnen Fähigkeiten **und** handeln. Das heißt: Man muss die Fähigkeiten auch anwenden können.

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 16

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012


Kann dann WR-Arbeit gelingen?

WR-Arbeit braucht auch nötige Unterstützung.
Durch Werkstatt-Leitung.
Durch Vertrauensperson.
Durch förderliche Rahmenbedingungen.
Die Fachsprache sagt dazu: Ressourcen.

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 17

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Wer kann gut helfen?



Der Werkstattrat kann von einer Vertrauensperson unterstützt werden. Das steht so im Gesetz. Die Vertrauensperson arbeitet auch in der Werkstatt. Zum Beispiel als Gruppenleiter. So kennt sich die Vertrauensperson in der WfbM sehr gut aus. Sie weiß, was schwierig ist. Und sie weiß, wer für welche Dinge zuständig ist. Das kann dem Werkstattrat sehr helfen.

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer
Kompetenzen WR... 18

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Was kann gut helfen?



Einige dieser Kompetenzen kann man bei Fortbildungen für Werkstatträte lernen. Dabei wird viel über den Alltag von Werkstatträten gesprochen. Man kann viele Dinge ausprobieren. Zum Beispiel: eine Sitzung leiten. Oder auch: ein Protokoll schreiben. Man kann auch lernen, worauf man bei einem Gespräch achten muss.

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer Kompetenzen WR... 19

Werkstätten:Tag 2012
© Dr. Werner Schlummer 2012

Wenn Sie noch Fragen haben:

Schreiben Sie eine eMail an

werner.schlummer@uni-koeln.de

Dr. Werner Schlummer
Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Arbeitsbereich Geistigbehindertenpädagogik
Klosterstraße 79b
50931 Köln

AG4: 13 – U. Schütte / W. Schlummer Kompetenzen WR... 20